

Dienstcharta in einfacher Sprache



*„Seht, ich habe es immer gesagt, man muss die Menschen froh machen“
HI. Elisabeth*



Willkommen im Jesuheim!

Wo befindet sich die soziale Einrichtung „Vinzenzhaus“ im Jesuheim?

Die Einrichtung für Menschen mit Behinderung befindet sich in Girlan. Das Dorfzentrum ist gut zu Fuß erreichbar. In der Nähe befindet sich eine Bushaltestelle, die den Anschluss zu Nachbargemeinden garantiert.

Jesuheimstraße 24, I-39057
Girlan/Eppan (BZ)
T. +39 0471 057 140
F. +39 0471 057 159
info@jesuheim.it



Die Stiftung St. Elisabeth hat mit 01.01.2013 die Leitung der sozio-sanitären Einrichtung Jesuheim übernommen.
Der Präsident der Stiftung St. Elisabeth ist Dr. Christian Klotzner.



Die Pflegedirektorin der Stiftung St. Elisabeth ist Alexandra Latschrauner.



Der Verwaltungsdirektor der Stiftung St. Elisabeth ist Dr. Michael Januth



Der Verwaltungsleiter des Jesuheimes ist Dr. Christian Januth.



Die Pflegedienstleiterin des Jesuheimes ist Dr. Stephania Sollami.



Die Bereichsleiterin des Behindertenbereichs ist Dr. Sereta Topulli



Welche Dienste gibt es?

Es gibt teilstationäre und stationäre Dienste.

Der teilstationäre Dienst besteht aus der **sozialpädagogischen Tagesförderstätte**, die von Montag bis Freitag von 9:00 bis 15:30 Uhr geöffnet ist. Sie ist an 225 Tagen im Jahr geöffnet – davon sind maximal bis zu 20 Tagen für die „reduzierte Tätigkeit“ vorgesehen (z.B. reduzierte Angebote in den Einrichtungen, Alternativprogramme u. ä.).

Die stationären Dienste – auch als „Wohnhaus, Wohnhaus mit integrierter Tagesbetreuung und der sozial-gesundheitliche stationäre Dienst mit integrierter Tagesbetreuung“ bezeichnet - sind an 365 Tagen im Jahr geöffnet.

Auf Anfrage sind im stationären Bereich auch befristete Kurzaufnahmen vorgesehen.

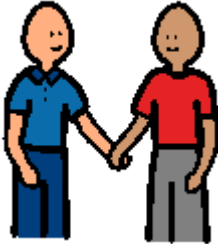


Aufnahmen in Notfällen sind möglich.


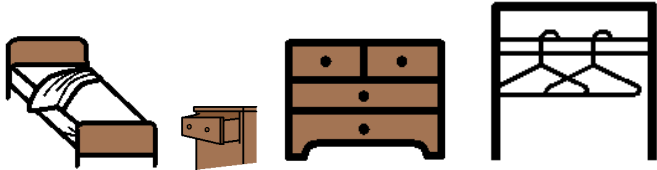
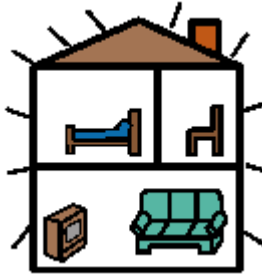
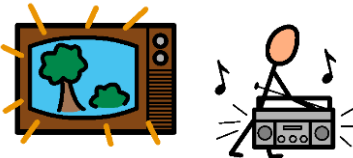





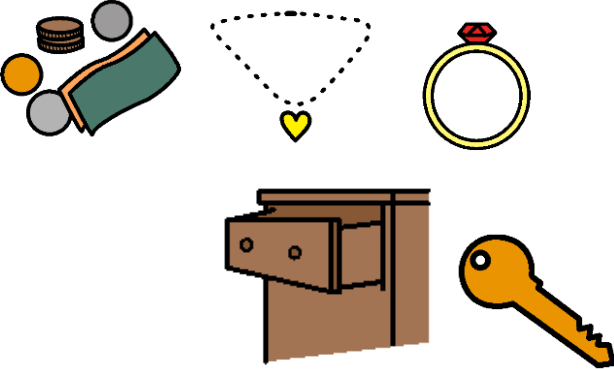


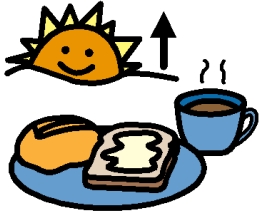
Wer kann die Einrichtung nutzen?

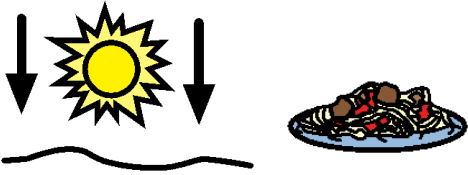
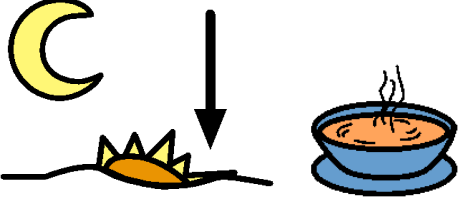





Das Vinzenzhaus im Jesuheim richtet sein Angebot an erwachsene Menschen mit einer Behinderung von 18 bis 60 Jahren.





Es sind Personen, die ein gewisses Ausmaß an Pflege, Betreuung und sozialpädagogischer Begleitung benötigen. Nach Vollendung des 60. Lebensjahres haben sie die Möglichkeit in den Seniorenbereich des Jesuheimes zu wechseln.




<p>Was sind unsere Werte?</p>	
<p>Wir gehen respektvoll miteinander um.</p>	 An illustration of two stylized human figures, one in a blue shirt and one in a red shirt, holding hands. This represents mutual respect and support.
<p>Das heißt: Wir begrüßen uns.</p>	 An illustration of two hands shaking, symbolizing a greeting or agreement.
<p>Wir lassen einander ausreden und wir hören den anderen Menschen beim Reden genau zu.</p>	 An illustration showing four stylized human figures. The first two are on the left, and the last two are on the right. Arrows indicate that the first two are listening to the last two, who are speaking. This represents active listening and allowing others to finish their thoughts.

<p>Welche Leistungen werden geboten?</p>	
<p>-Zimmerausstattung</p>	
<p>Worauf legen wir im Wohnbereich besonderen Wert? Darauf, -dass die BewohnerInnen die Gestaltung ihres Lebensraums selbst- und mitbestimmen</p> <p>Jedes Zimmer hat:</p>	
<p>ein Bett mit Nachtkästchen, einen Schrank und eine Kommode.</p>	
<p>Sie können auch Ihre Möbel und persönliche Sachen von zu Hause mitbringen.</p>	
<p>Sie können Radio und Fernseher von zu Hause mitbringen.</p>	
<p>Bitte, den Ton leise stellen!</p>	


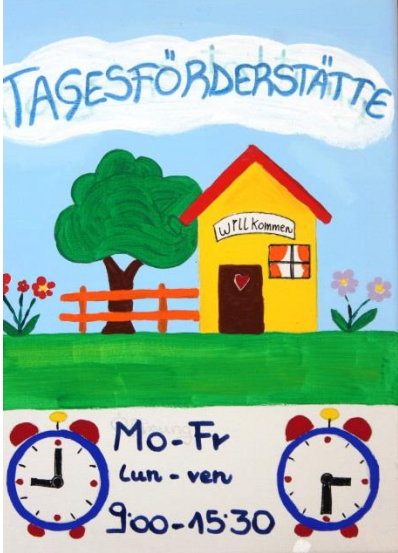




<p>Von 21.00 bis 7.00 Uhr versuchen Sie leiser zu sein, im Respekt den Anderen gegenüber.</p>	
<p>Wenn Sie anrufen möchten, können Sie es mit Ihrem Mobiltelefon oder unser Telefon benutzen.</p>	
<p>Sie haben die Möglichkeit Wertgegenstände und Geld in den zwei Schubladen im Zimmer mit Schlüssel abzuschließen.</p>	
<p>Sie können sie auch bei der Verwaltung im Jesuheim abgeben.</p>	
<p>-Verpflegung</p>	
<p>Wenn Sie etwas nicht essen können oder möchten, sagen Sie es uns!</p>	
<p>Wann essen wir? Frühstück ab 07:00 je nach Rhythmus des Einzelnen.</p>	

<p>Mittagessen ab 11:45 je nach Rhythmus des Einzelnen.</p>	
<p>Abendessen ab 17:45 je nach Rhythmus des Einzelnen.</p>	
<p>Wir kochen auch selber!</p>	
<p>Falls der Arzt einverstanden ist,</p>	
<p>können Sie ein Glas Wein zum Essen trinken.</p>	
<p>-Pflegerische, medizinische und rehabilitative Betreuung</p>	
<p>Wenn es Ihnen nicht gut geht, sagen Sie es uns.</p>	
<p>Wir haben einen Arzt im Haus.</p>	

<p>Die Körperhygiene und Grundpflege werden laut individuellem Betreuungsplan durchgeführt</p>	
<p>Für die krankenpflegerische Betreuung und die Vorbereitung der Medikamente sorgt das Krankenpflegepersonal.</p>	
<p>Bei ärztlicher Anordnung erhalten die BewohnerInnen, je nach Bedarf, ernährungstherapeutische Betreuung, physiotherapeutische, ergotherapeutische und logopädische Behandlung</p>	
<p>Psychologischer und psychiatrischer Dienst. Wir haben regelmäßig einen Psychiater und eine Psychologin im Haus.</p>	



-Wäsche- und Reinigungsdienst	
Wir waschen, bügeln und flicken Ihre Wäsche.	
Die persönlichen Kleider werden mit Ihrem Namen versehen.	
Die tägliche Reinigung der Zimmer und der allgemeinen Räumlichkeiten ist durch einen Reinigungsdienst gewährleistet.	



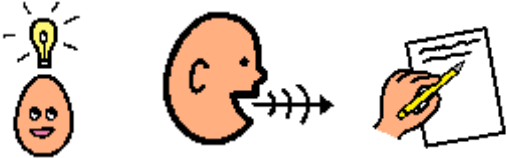
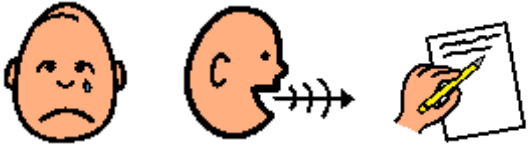

<p>-Erziehungsangebote</p>	
<p>Für die BewohnerInnen wird, entsprechend ihrer aktuellen Fähigkeiten, ein individueller Erziehungsplan erstellt.</p> <p>Jede/r BewohnerIn wird individuell von einer Bezugsperson begleitet.</p>	
<p>Sie entscheiden, welche Tätigkeiten sie ausführen möchten.</p>	
<p>Bei uns haben Sie verschiedene Möglichkeiten:</p>	
<p>Im Garten, Wäscherei und Bar.</p>	
<p>Musizieren oder Musik hören,</p>	

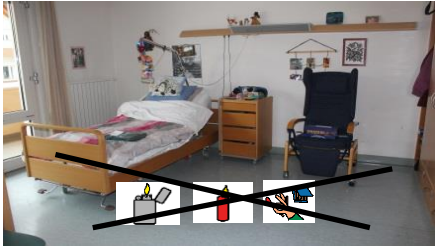


<p>oder einfach spielen.</p>	
<p>Tagesförderstätte Sie können unsere Tagesförderstätte besuchen.</p>	
<p>Hier können Sie:</p>	
<p>Malen, zeichnen, kreativ sein...</p>	
<p>Nähen, stricken, häkeln...</p>	
<p>Sich einfach entspannen.</p>	
<p>Wohnhaus Im Wohnhaus leben mehrere Menschen zusammen.</p>	


<p>Hier können Sie das Zusammenleben mitgestalten.</p>	
<p>Das heißt, dass jeder in seiner Gruppe sagen kann:</p> <ul style="list-style-type: none">· Das möchte ich.· Oder das möchte ich nicht.	

<p>Was sind die gesellschaftlichen Angebote im Haus?</p>	
<p>Bar</p> <p>Wir haben auch eine interne Bar.</p> <p>Sie ist Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9:00 bis 11:30 Uhr und von 14:00 bis 16:30 Uhr offen.</p> <p>Sonntag von 9:30 bis 11:30 offen.</p>	
<p>Messe</p> <p>Die heilige Messe findet an Werktagen um 7:45 Uhr und an Sonn- und Feiertagen um 9:00 Uhr statt.</p>	

	
<p>Sie können mit unserem Seelsorger (Kaplan) sprechen!</p>	
<p>Was bedeutet dem Jesuheim das Ehrenamt?</p>	
<p>Die Heimleitung fördert und unterstützt den Einsatz von freiwilligen Mitarbeitern in den verschiedenen Bereichen. Die Freiwilligen im Jesuheim sind haftpflichtversichert. Einen besonders wertvollen ehrenamtlichen Dienst in den verschiedensten Bereichen leisten die Barmherzigen Schwestern.</p> <p>Falls Sie sich für einen ehrenamtlichen Einsatz interessieren, erhalten sie im Sekretariat nähere Informationen.</p>	

<p>Was sind die Rechte und die Pflichten?</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung ihrer Würde und Persönlichkeit; • Individuelle Pflege und Selbstbestimmung; • Achtung der Privat- und Intimsphäre; • Diskretion und Datenschutz; • Gebrauch der Muttersprache und Achtung der kulturellen Identität; • Informationen über Art und Qualität der Dienstleistung in sozio- pädagogischer, pflegerischer und therapeutischer Hinsicht; • Besuche und Ausgänge in den von der Hausordnung vorgesehenen Zeiten und Verantwortlichkeiten. 	
<p>Ausgehen</p> <p>Bitte teilen Sie uns mit wenn Sie die Struktur verlassen.</p>	
<p>Wenn Sie etwas mögen</p> <p>Teilen Sie es uns mit oder schreiben Sie es auf.</p>	
<p>Wenn Sie etwas nicht mögen</p> <p>Teilen Sie es uns mit oder schreiben Sie es auf.</p>	
<p>Rauchen</p> <p>Sie können in der Raucherecke im Innenhof rauchen.</p>	

<p>Brand</p> <p>Bitte im Zimmer kein Feuerzeug, Zündhölzer oder Kerzen verwenden.</p>	
<p>Es ist gefährlich und verboten!</p>	
<p>Sie geben auf die Gegenstände acht!</p>	

<p>Wie gehen wir mit Qualität, Anregungen und Beschwerden um?</p>	
<p>Das Haus arbeitet eng mit den zuständigen Landesämtern, dem Gesundheitsbetrieb, den Bezirksgemeinschaften, Betrieb für Sozialdienste Bozen und dem Dachverband für Soziales und Gesundheit zusammen.</p> <p>Im Eingangsbereich steht ein entsprechender Briefkasten bereit, in dem man Anregungen und Beschwerden einwerfen kann.</p>	

<p>Welche Methodik verwenden wir?</p>	
<p>UNO-Konvention 2006</p> <p>Der Dienst arbeitet nach den Richtlinien der UNO-Konvention 2006.</p>	
<p>Modell ICF 2001</p> <p>Es wird das Modell ICF verwendet. Es werden dabei die medizinischen und die sozialen Aspekte der Beeinträchtigung miteinander verbunden.</p>	
<p>Unterstützende Kommunikation</p> <p>Es wird im Sinne der unterstützten Kommunikation gearbeitet.</p> <p>Es werden Symbole, Bilder und Fotos, aber auch technische Hilfsmittel wie Big Mack verwendet.</p>	
<p>Basale Stimulation</p> <p>Um mit Menschen mit starker Behinderung</p>	

besser ganzheitlich und körperbezogen kommunizieren zu können, wird die basale Stimulation angewandt. Die basale Stimulation fördert die Wahrnehmungs-, Kommunikations-, und Bewegungsfähigkeiten.




Wer sind unsere Mitarbeiter und wie arbeiten sie?

Die pädagogische und pflegerische Arbeit leisten Erzieherinnen, Werkerzieherinnen, Behindertenbetreuer, Sozialbetreuer und Pflegehelfer. Geleitet wird das Team von einer Bereichsleiterin.

Das Verhältnis von Betreuungspersonal ist



<p>abhängig von den diesbezüglichen Landesbestimmungen.</p> <p>Ein wichtiges Arbeitsinstrument ist das Individuelle Projekt, das mit jedem/r BewohnerIn ausgearbeitet wird.</p>	
---	--

<p>Wie funktioniert die Aufnahme?</p>	
<p>Die Betroffenen, Angehörigen oder die Rechtsvertreter können im Sekretariat Informationen zur Aufnahme einholen und werden in eine Warteliste eingetragen. Wenn ein passender Heimplatz frei wird, werden die Gesuchsteller baldmöglichst verständigt.</p> <p>Weiteres muss ein Gesuch an die entsprechende Bezirksgemeinschaft gerichtet werden, welche über die Aufnahme entscheidet.</p> <p>Es besteht auch die Möglichkeit für Kurzaufnahmen.</p>	

<p>Wann und wie wird der Aufenthalt beendet?</p>	
<p>Der/ die BewohnerIn kann aus dem Jesuheim entlassen werden und zwar mit begründeter Entscheidung der Heimdirektion nach Rücksprache mit dem Arzt, dem Vormund, dem Sachwalter, der</p>	

Bezirksgemeinschaft, der
Pflegedienstleitung und der Bereichsleitung.
Im Falle einer Kurzzeitpflege erfolgt die
Aufenthaltsbeendigung nach Ablauf der
vereinbarten Aufenthaltsdauer.



Wie hoch sind die Kosten/Tarife für die BewohnerInnen?

Wenn jemand im Jesuheim aufgenommen wird, dann hat er oder sein Rechtsvertreter, im Sinne des DLH vom 11. August 2000, Nr. 30 i. g. F., die Möglichkeit im territorial zuständigen Sozialsprengel um eine Tarifbegünstigung anzusuchen. Die Bezirksgemeinschaften sind dann dafür zuständig, jeden Monat die errechnete Summe direkt an das Jesuheim zu bezahlen. Dies gilt auch für die Kurzzeitpflege.



Wo kann man sich informieren?

Unser Büro im Jesuheim ist von Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von Montag bis Donnerstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung:

+39 0471 057 140



Girlan, Jänner 2023